



MEFISTO FOREVER

Von Tom Lanoye, frei nach Klaus Mann
Österreichische Erstaufführung

Mit *MEFISTO FOREVER* präsentiert der Studiengang Schauspiel der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK), ein Unternehmen der Wien Holding, in Kooperation mit dem Schauspielhaus Wien eine österreichische Erstaufführung. Im Zentrum des Stücks steht die Verantwortung von Künstler*innen in der Gesellschaft und deren Verführbarkeit durch die Macht. Ein brisantes Thema, bei dem auch aktuelle politische Geschehnisse im Probenprozess nicht außer Acht gelassen werden.



© Konrad Schaller

Premiere: Samstag, 8. Juni 2019, 20.00 Uhr

Schauspielhaus Wien, Porzellangasse 19, 1090 Wien

Nahe Zukunft. Die national-konservative Partei hat die gesamte politische Macht im Land übernommen. Der patriotisch-nationale Geist hat alle Sphären des privaten und öffentlichen Lebens durchdrungen. Alle staatlichen Institutionen, Gerichte, Medien, Militär und Kultur sind unter ihrer Kontrolle gleichgeschaltet. Jegliche Kritik oder Ausleben der liberalen Werte wurde streng untersagt. Es herrscht Angst.

Kurt Köppler, Theaterstar seiner Tage, wird von den neuen Machthabern das Amt des Intendanten übertragen. Anfangs ist er entschlossen, mit den Mitteln der Kunst Widerstand zu leisten. Doch schnell zeigt sich, dass ihm dafür die innere Stärke fehlt. Stattdessen erobern die Politiker die Bühne der Öffentlichkeit und die wirklichen Dramen spielen sich zwischen den Schauspieler*innen ab.

Zeitlose Problematik

Die zentralen Themen des Stücks - Kunst und Macht - beschäftigen das Team auch außerhalb der Probenarbeit und so werden im Probenprozess natürlich auch aktuelle politische Ereignisse in Österreich, aber auch Deutschland und Polen diskutiert. „Die im Stück dargestellte Problematik ist zeitlos. Diese Dinge können immer passieren: In der Vergangenheit, in der Gegenwart, aber auch in der Zukunft. Die zentrale Frage ist: Was machst du als Künstler*in wenn die Politik auf dich zugreift?“, erläutert Regisseur Krzysztof Minkowski. Der deutsch-polnische Theatermacher Minkowski absolvierte sein Studium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin und führt bereits zum zweiten Mal Regie in einer MUK-Produktion.

Eine Kooperation mit dem Schauspielhaus Wien.

Mit Sofia Falzberger, Marius Huth, Lorena Emmi Mayer, Ferdinand Nowitzky, Peter Rahmani und Lara Sienczak.

Regie: Krzysztof Minkowski / Ausstattung: Konrad Schaller

Weitere Termine:

Montag, 10.06.2019, 20:00 Uhr
Dienstag, 11.06.2019, 20:00 Uhr
Mittwoch, 12.06.2019, 20:00 Uhr
Freitag, 21.06.2019, 20:00 Uhr
Samstag, 22.06.2019, 20:00 Uhr

Karten: € 20,-/15,-/10,- beim Schauspielhaus Wien erhältlich unter +43 1 317 01 01 18,
karten@schauspielhaus.at oder www.schauspielhaus.at

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) versteht sich als progressive Musik- und Kunstuniversität, die durch Entwicklung und Erschließung in den Bereichen der Musik, des Tanzes, des Schauspiels und des Gesangs kulturelle Werte für die Zukunft schafft. Die MUK ist als Tochterunternehmen der Wien Holding die einzige Universität im Eigentum der Stadt Wien und vereint - mit ca. 850 Studierenden und über 270 Lehrenden - den international besten Nachwuchs und herausragende Lehrende in der Welthauptstadt der Musik in Wien. Aufgrund der Finanzierung durch die Stadt Wien (Landesuniversität) ist die MUK im Gegensatz zu den Bundesuniversitäten nach dem Privatuniversitätengesetz akkreditiert.

Wir bitten Sie diese Information in Ihrem Medium anzukündigen! Den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie unter <http://www.muk.ac.at/veranstaltungsuebersicht>

Für Fotoanfragen wenden Sie sich bitte an Bernhard Mayer-Rohonczy unter b.mayer-rohonczy@muk.ac.at

Bernhard Mayer-Rohonczy
Pressesprecher
Johannesgasse 4a, 1010 Wien
T +43 1 512 77 47 222
E b.mayer-rohonczy@muk.ac.at
www.muk.ac.at